

1.KddR Multiplikatorenschulung am 27./28. Januar in Wiesbaden

Erstmals seit der Gründung der Konföderation der deutschen Rückenschulen am 26. Januar 2004 trafen sich am 27. & 28. Januar diesen Jahres die Multiplikatoren der einzelnen Mitgliedsverbände der Konföderation der deutschen Rückenschulen zu einem gemeinsamen Workshop in Wiesbaden. Über 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigen das große Interesse dieser Menschen.

Zu Beginn der Veranstaltung begrüßte der Koordinator der KddR, Herr Carsten Löwenkamp, alle Anwesenden bevor dann Herr Ulrich Kuhnt die Bausteine „der Neuen Rückenschule“ aus dem zurzeit in der Entwicklung befindlichen Kursleitermanual vorstellte.

Während der Vorstellung der einzelnen Bausteine wurde neben dem großen Interesse das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten auch immer wieder deutlich, wie wichtig ausführliche Informationen sind. Vielen Nachfragen aber auch einige Verbesserungsvorschläge konnten den gesamten Vormittag über erläutert werden.

Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Kursleitermanual gaben in kurzen Referaten einen ersten Überblick, der dann im großen Plenum ausführlich erörtert wurde.

Besonders großen Zuspruch aller Anwesenden bekam die deutliche Aufwertung der Körpererfahrung sowie des Selbstmanagements. Auch der neue Stellenwert des Themas Schmerz und seiner Bewältigungsstrategien wurde mit großem Lob bedacht. Beide Bausteine wurden nicht nur inhaltlich stark verändert sondern auch im Curriculum mit wesentlich mehr Stunden berücksichtigt.

Die Änderungen der „Neuen Rückenschule“ machen die Kursteilnehmerinnen und –teilnehmer zu Experten und verändern die Rolle der Kursleiterinnen und Kursleiter hin zum Moderator.

Es gibt keinerlei medizinischen Fachvorträge mehr sondern wird interdisziplinär in der Gruppe erarbeitet. Hierzu wurden pädagogische Modelle vorgestellt.

Neu war auch, dass es sich zukünftig ausdrücklich um ein Stufenmodell handelt. Die Menge der Informationen soll dosiert und methodisch aufgebaut vermittelt werden.

Über den Nachmittag verteilt konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Workshops Eindrücke von den Neuerungen sammeln. Feldenkrais, Dore Jacobsen im Bereich Entspannung / Körperwahrnehmung sowie Moderationstechniken standen auf dem Programm.

Den Ausklang des ersten Tages bildete ein gemütliches, interdisziplinäres Abendessen im Ratskeller der Stadt Wiesbaden.

Bis tief in die Nacht wurden die bio-psycho-sozialen Aspekte der „Neuen Rückenschule“ diskutiert und anschließend auch die letzten Skeptiker überzeugt.

Angeregt durch die Eindrücke des ersten Tages wurde am nächsten Morgen die Tagesordnung geändert und die vielen Fortschritte, die sich mit der „Neuen Rückenschule“ ergeben



ausführlich vorgestellt, diskutiert und erörtert. In Kleingruppen wurden neue Anregungen für die zukünftige Arbeit der KddR erarbeitet und Chancen insbesondere im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit des Netzwerkes KddR hervorgehoben. Der Abschluss der Veranstaltung wurde dann wieder praktisch gestaltet und in zwei Workshops Moderationstechniken sowie aktives Stressmanagement vorgestellt.

Die gute Stimmung und die vielen positiven Eindrücke wurden direkt in konkrete Planungen für den nächsten KddR-Workshop Anfang nächsten Jahres umgesetzt.

Ein großer Dank gilt allen Organisatoren insbesondere dem Forum Gesunder Rücken e. V., dem die Gesamtleitung oblag. Des Weiteren seien hier alle Referentinnen und Referenten erwähnt, die wie immer ehrenamtlich engagiert eine tolle Veranstaltung ermöglicht haben.

Ich werde jedenfalls sicher im kommenden Jahr wieder dabei sein!

Carsten Löwenkamp
Koordinator der KddR

Weiter Informationen sowie alle Unterlagen zum Download finden Sie auf der neuen Internetseite www.kddr.de